

Mit Vorträgen von:

Chan-jo Jun betreibt eine Rechtsanwaltskanzlei für IT-Recht mit neun Anwälten in Würzburg. Bekannt wurde er durch sein juristisches Engagement gegen Hasskriminalität auf Facebook, mit dem er Ermittlungsverfahren gegen Mark Zuckerberg und andere Facebook-Manager ins Rollen und Facebook vor Gericht brachte. Mit seinem Team arbeitet Jun am Einsatz von künstlicher Intelligenz zur Lösung rechtlicher Aufgaben in Rechtsabteilungen.



Andre Wolf, Mitarbeiter bei „Mimikama – Verein zur Aufklärung über Internetmissbrauch“. Nach mehreren Semestern Theologiestudium und einigen Jahren Berufserfahrung als Verantwortlicher für Medien und Kommunikation ist nun die Analyse von Internetinhalten, speziell der sozialen Medien, Wolfs Fachgebiet.



Hannes Ley, im beruflichen Leben Digital Marketing Consultant und Manager, wollte den alltäglichen Hass im Netz nicht mehr länger schweigend hinnehmen. Er nahm die Sache deshalb im Dezember 2016 selbst in die Hand und gründete die **Facebook Gruppe #ichbinhier**, die er seitdem ehrenamtlich betreut.



Unter dem Hashtag (#) finden sich Menschen zusammen, die gemeinsam mutig auf Hate Speech antworten. Die Gruppe hat mittlerweile über 35.000 Mitglieder, Tendenz steigend.



Fachtag

Fake News! Im Netz der Lügen

„Alternative Fakten“ und „Hate Speech“
in den sozialen Netzwerken

Freitag 17.11.2017
in der Aula der PH Weingarten

Eine Veranstaltung der Jugendstiftung Baden-Württemberg

in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Weingarten
und dem Kreisjugendring Ravensburg.



Noch nie war es mit so geringem Aufwand möglich, mit sogenannten „Fake News“ in den sozialen Netzwerken maximale Verwirrung zu stiften. Was gut recherchierte Informationen oder was mit Kalkül eingesetzte „Alternative Fakten“ sind, wird immer schwerer unterscheidbar.

Gleichzeitig scheint die Hemmschwelle, im Internet Minderheiten und politisch Andersdenkende schamlos zu verunglimpfen, immer weiter zu fallen.

Was zunächst nach zwei getrennten Entwicklungen aussieht, weist tatsächlich offensichtliche Verbindungen auf. Es ist schwierig, sich Hass in den sozialen Netzwerken unabhängig von gezielt gestreuten Falschmeldungen vorzustellen.

„Fake News“ verleihen irrationaler Hetze eine scheinbare Sachlichkeit. Egal wie abwegig Meldungen, Statistiken oder Quellen sind, Hauptsache, sie rechtfertigen den eigenen unreflektierten Standpunkt. Die sachliche Richtigkeit wird durch eine „gefühlte Realität“ ersetzt.

Für Jugendliche, die mit der Realität sozialer Netzwerke aufwachsen, eine schwierige Situation. Das Gleiche gilt für Fachkräfte in der Jugendbildung.

Der Fachtag informiert Sie am Vormittag durch Beiträge ausgewiesener Experten über rechtliche, technische und kommunikative Aspekte des Themas. Am Nachmittag stehen Ihnen in den verschiedenen Workshops Fachkräfte aus der Praxis zur Verfügung, die für Ihre Arbeit vor Ort wichtige Impulse geben.

Veranstaltungsort:

Aula der PH Weingarten, Kirchplatz 2, 88250 Weingarten

Bitte melden Sie sich bis zum **10. November 2017** verbindlich an.

Jugendstiftung Baden-Württemberg
Schlossstraße 23
74372 Sersheim

an die Jugendstiftung Baden-Württemberg, Schlossstraße 23, 74372 Sersheim
Fax: 07042 83 17-40, E-Mail: info@demokratiezentrum-bw.de

Bitte melden Sie sich bevorzugt über das Anmelde-System bis zum 10.11.2017 verbindlich auf unserer Website unter <http://www.demokratiezentrum-bw.de/anmeldung> an.

Mit Angabe von Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Workshopwunsch (bitte auch eine Alternative angeben) unter info@demokratiezentrum-bw.de möglich.

Hiermit melde ich mich für den Fachtag am 17.11.2017 in Weingarten verbindlich an

und möchte an Workshop Nr. teilnehmen.

Alternativ würde ich mich auch für Workshop Nr. interessieren.

Name:

Anschrift:

E-Mail:

Programm:

10:00 Uhr **Begrüßung**
Selina Marx
Moderatorin des Fachtags, DASDING, SWR

10:05 Uhr **Thematische Einführung**
Manfred Lucha
Minister für Soziales und Integration

10:20 Uhr **Grußwort**
Matthias Dargel
Vorstandsvorsitzender der
Jugendstiftung Baden-Württemberg

Hauptvorträge

10:40 Uhr **Chan-jo Jun, Würzburg**
Die Würde des Menschen ist unantastbar – außer bei Facebook.

Wie wir es schaffen können, dass unser Diskurs im Netz vom Menschenbild des Grundgesetzes geprägt wird statt vom Geschäftsmodell der Internetgiganten.

11:10 Uhr **Andre Wolf, Wien**
Falschmeldungen, Fakes und Fake News.

Über die Vielfalt von Falschmeldungen in sozialen Netzwerken.

11:40 Uhr **Hannes Ley, Hamburg**
#ichbinhier

Organisierte Counter Speech im Netz

12:10 Uhr Q&A Panel mit allen Vortragenden

13:00 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Workshop-Phase

16:00 Uhr Ende des Fachtages

Im Anschluss: Eventuell Screening Gewinnerbeitrag Filmfest Biberach

Workshops:

Workshop 1: Vielfaltcoaches setzen sich für Respekt im Netz ein

Leitung: **Birgit Schiffers, Jugendstiftung Baden-Württemberg**

Im Mentorenprogramm *Respekt und Vielfalt leben* vom Demokratiezentrum Baden-Württemberg werden Jugendliche zu Vielfaltcoaches ausgebildet und lernen mit eigenen Projekten für Toleranz und Menschenrechte einzustehen. Ein Themenschwerpunkt liegt auf Hass, Diskriminierung und Fake News in Sozialen Medien.

Im Workshop lernen Sie das Konzept der Mentorenausbildung und die von der Jugendstiftung dafür entwickelte Übung *#Sonicht! Aktiv gegen Hass im Netz* kennen.

Workshop 2: Fake News verstehen und erkennen – Praktische Methoden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Leitung: **Sarah Heinisch & Christian Schmidt, Pädagogischer Jugendmedienschutz, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg**

Im Rahmen des Workshops werden zentrale Begriffe rund um das Thema Fake News geklärt, mögliche Gründe für die Verbreitung von Falschmeldungen aufgezeigt sowie die Verbindung zum Jugendmedienschutz herausgearbeitet. Darüber hinaus werden konkrete Methoden und Angebote vorgestellt und teilweise praktisch ausprobiert, um Fake News mit Kindern und Jugendlichen verschiedenster Altersgruppen zu bearbeiten und zu thematisieren.

Workshop 3: Hate Speech vs. Free Speech?

Leitung: **Sina Laubenstein, Neue deutsche Medienmacher, No Hate Speech Movement**

In den Kommentarspalten wimmelt es von Hasskommentaren, statt einer Debattenkultur beobachten wir viel häufiger eine DebattenUNKultur. Doch wie sollen wir dem Hass im Netz begegnen? Und viel wichtiger: Wie weit dürfen wir gehen, um die Meinungsfreiheit nicht zu gefährden?

Im Workshop setzen wir uns mit Hate Speech im Online-Raum auseinander und diskutieren, wie weit der Hass gehen darf – und wo die Grenzen der Meinungsfreiheit liegen.

Workshop 4: Falschmeldungen, Fakes und Fake News

Leitung: **Andre Wolf, Mimikama – Verein zur Aufklärung über Internetmissbrauch**

Die Angst vor Falschmeldungen und deren Verbreitung ist groß.

Daraus resultieren viele Fragen: Wie sehr können Falschmeldungen die Wahrnehmung von Realität manipulieren? Wie sehr können sie mein Umfeld und am Ende sogar mich manipulieren?

Können Falschmeldungen eine Bedrohung für die Demokratie sein?

In diesem Workshop werden wir die Diversität der Falschmeldungen untersuchen. Wie sehen einzelne Falschmeldungen aus, wie kann man sie mit möglichst einfachen Mitteln erkennen? Warum funktionieren Falschmeldungen und in welchem Zusammenhang stehen soziale Netzwerke dazu?

Workshop 5: Disruption der Demokratie? Über den Umgang mit Hass und Hetze im Netz

Leitung: **Aytekin Celik, LandesNetzWerk für medienpädagogische Elternarbeit der Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg**

Das Internet entwickelt sich exponentiell und stellt die Gesellschaft täglich vor neue Herausforderungen – unter Umständen auch bedenkliche Entwicklungen, die unser bisheriges Verständnis von gesellschaftlichem Zusammenleben völlig auf den Kopf stellen können. In der Wirtschaft erleben wir regelmäßig innovative Disruptionen, die im Prinzip über Nacht alte, etablierte Geschäftsmodelle obsolet machen können. Gibt es solche Entwicklungen auch im sozialen und politischen Gefüge? Welche Gefahren für unsere Gesellschaft bergen Fake News und Hass und Hetze im Netz? Wie verlässlich sind die Informationen im Netz und woran können das die Nutzerinnen und Nutzer erkennen? Welche Forderungen an die politischen Entscheiderinnen und Entscheider müssen erfolgen, um diese Entwicklungen zukünftig zum Guten zu wenden?

Workshop 6: Aktiv gegen Hass im Netz – Zwei Strategien zur Bekämpfung von Hate Speech im Internet

Leitung: **Derya Sahan, Stephan Ruhmannseder, Demokratiezentrum Baden-Württemberg**

Der Workshop stellt zwei Projekte des Demokratiezentrums Baden-Württemberg vor, die Hass im Internet entgegenstehen.

Für eine bessere, respektvollere Kommunikation im Netz setzt sich seit Juli dieses Jahres die *Meldestelle respect!* ein. Hier können vor allem junge Menschen Fälle von strafrechtlich relevanter Hassrede im Internet melden.

Das Modellprojekt *Da.Gegen.Red* stärkt im aktiven Umgang mit Hate Speech – durch Schulungen, Vorträge und die Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Angesprochen werden vor allem pädagogische Fachkräfte und Jugendgruppen.

Workshop 7: Die Wirkmächtigkeit von Sprache und ihre Bedeutung für den demokratischen Diskurs

Leitung: **Sinja Wernz, Demokratiezentrum Baden-Württemberg**

Sprache umgibt uns alltäglich, sowohl in der realen als auch in der digitalen Welt. Aber ist uns auch bewusst, welche Macht Worte entfalten können? Im Sprechen erschaffen und manifestieren wir soziale Wahrheiten. Der Workshop ermöglicht das Erkennen von politischen und historischen Hintergründen im Sprachgebrauch und verdeutlicht, wie Sprache unser Denken und Handeln beeinflusst.